

Unabhängige-Bürger-Partei (UBP)

Stadtverband Recklinghausen

Herrn Bürgermeister W. Pantförder
Rathaus Recklinghausen

Recklinghausen, 29.01.2009

Antrag gem. § 24 GONW/Heimische Wirtschaft stärken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UBP-Recklinghausen beantragt folgenden Beschluss zu fassen:

Städtische Investitionen bis zu einem Volumen von 1 Mio. € werden künftig nicht mehr europaweit ausgeschrieben, sondern an günstige, qualitativ hochwertige Anbieter/Firmen aus dem Kreis Recklinghausen vergeben.

Begründung:

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II hat die Bundesregierung die Grenze/Pflicht für europaweite Ausschreibungen bei Investitionen von 150.000 € auf 1.000.000 € angehoben. Es besteht also künftig die Möglichkeit; Aufträge an die heimische Wirtschaft zu vergeben, ohne europaweit ausschreiben zu müssen.

Natürlich muss es der Stadt in erster Linie darum gehen, den Markt zu sondieren und preisgünstige, qualitativ hochwertige Leistungen zu erhalten. In der Vergangenheit haben sich aber immer wieder Billiganbieter aus Osteuropa bei Ausschreibungen durchgesetzt. Dies hat gerade im Straßenbau oft dazu geführt, dass Leistungen nicht zur Zufriedenheit der Beteiligten durchgeführt wurden.

Durch die o.g. Entscheidung wird die Voraussetzung für die aktive Unterstützung der heimischen Wirtschaft durch die Stadt gestützt. Sollten Firmen nicht allein in der Lage sein, Großaufträge zu stemmen, muss von Seiten der Wirtschaftsförderung über die Bildung und Beratung von auftragsbezogenen Firmenkooperationen informiert werden.

Ich würde es begrüßen, wenn die Wirtschaftsförderung im entsprechenden Fachausschuss die Folgen der veränderten Gesetzeslage vorstellt und der Fachausschuss daraus o.g. Schlüsse zieht bzw. unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Köller
UBP-Vorsitzender